

Liebe Besucher

Als Leitlinie des Vogelzuges hat die Weseraue bei Petershagen eine wichtige Funktion als Rastgebiet für zahlreiche Arten übernommen. Alljährlich sind im Gebiet große Schwärme von Kiebitzen und Gänsen, Trupps von Kranichen, Goldregenpfeifern und viele andere Watvogelarten zu beobachten.

Im Frühjahr bietet die Weser mit ihren naturnahen Ufersäumen Brutplätze z.B. für Tauch- und Gründelenten sowie Hauben- und Zwergtaucher. Entlang der Stauden- und Röhrichtsäume finden sich Rohrsänger und Rohrammern. In den angrenzenden Orten Heimsen, Schlüsselburg und Wasserstraße brüten Weißstörche. Der Kormoran hat hier Schlafplätze und ist zeitweise auch bei der Nahrungssuche zu beobachten. Während der Mauser nach der Brutzeit nutzen vor allem Reiher- und Stockenten das Naturschutzgebiet als Rückzugsraum.



Gänsesügerpärchen (Foto: C. Leupold)

In enger Zusammenarbeit bemühen sich das Land NRW, der Kreis Minden-Lübbecke und die Biologische Station Minden-Lübbecke e.V. um die Erhaltung und Weiterentwicklung des Gebietes. Die Biologische Station Minden-Lübbecke e.V. betreut das Gebiet und steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Schutzgebiete in der Weseraue zur Verfügung.



Graugänse im Naturschutzgebiet (Foto: Biologische Station)

Auch Sie können zum Schutz der wertvollen Tier- und Pflanzenwelt im Naturschutzgebiet „Staustufe Schlüsselburg“ beitragen, indem Sie sich an folgende Regeln halten:

- Das Gebiet nicht mit Kraftfahrzeugen befahren
- Das Gebiet nur auf gekennzeichneten Wanderwegen betreten
- Hunde nur an der Leine mitführen
- Nicht im Gebiet lagern, zelten, grillen, reiten oder baden
- Keinen Müll hinterlassen
- Nur an den hierfür freigegebenen Weserabschnitten (siehe Karte) und an „Röhrs Teich“ in den dafür vorgesehenen Zeiträumen angeln.

Informationen zu den Schutzgebieten in der Petershäger Weseraue geben:

Biologische Station Minden-Lübbecke e.V.
Nordholz 5
32425 Minden
Tel.: 05704/167768-0
E-Mail: info@biostation-ml.de

Kreis Minden-Lübbecke
Umweltamt
Portastraße 13
32423 Minden
Tel.: 0571/807-2334
E-Mail: s.wurm@minden-luebbecke.de

Herausgeber:

Kreis Minden-Lübbecke
Untere Landschaftsbehörde
Reihe: Schutzgebiete unseres Kreises Nr. 2

2. neu bearbeitete Auflage 2007

Text & Gestaltung: Biologische Station Minden-Lübbecke e.V.

Schutzgebiete unseres Kreises

Naturschutzgebiet Staustufe Schlüsselburg



Das Naturschutzgebiet „Staustufe Schlüsselburg“

Im Nordosten des Kreises Minden-Lübbecke und der Stadt Petershagen liegt das ca. 270 ha große Naturschutzgebiet „Staustufe Schlüsselburg“. Es ist Bestandteil eines Großschutzgebietes von europäischem Rang, dem Vogelschutzgebiet „Weseraue“ (ca. 2750 ha).

Die Staustufe Schlüsselburg wurde 1956 zur Verbesserung der Schifffbarkeit der Weser errichtet. Durch die Stauhaltung ist es möglich geworden, die weite Weserschleife, welche Schlüsselburg umfließt, von der Nutzung als Bundeswasserstraße freizustellen. Die Binnenschiffe fahren seitdem über einen nordwestlich gelegenen Schleusenkanal. Dadurch ist ein ca. 5,5 km langer und bis zu 130 m breiter Weserabschnitt entstanden, der sich Dank einer stark eingeschränkten Unterhaltung und reduzierter Fließgeschwindigkeit zu einem attraktiven Rast-, Überwinterungs- und Brutgebiet für Wasservögel entwickelt hat. Hier spielen insbesondere auch ein verbessertes Nahrungsangebot und die geographisch günstige Lage zwischen den Feuchtgebieten „Dümmerniederung“ und „Steinhuder Meer“ eine wichtige Rolle. Zur Bedeutung des Gebietes trägt auch die vielfältig strukturierte Auenlandschaft beiderseits der Weser bei.

Durch umfangreiche Flächenankäufe, die Durchführung verschiedener Naturschutzmaßnahmen und eine naturschutzorientierte landwirtschaftliche Nutzung konnten hier wertvolle Lebensräume erhalten, wiederhergestellt oder neu geschaffen werden. So prägen heute wieder ausgedehnte, stromtaltypische Wiesen und Weiden, die unter Naturschutzgesichtspunkten bewirtschaftet werden, Ufergehölze, Feldhecken, Kopfweiden, naturnahe Stillgewässer und Röhrichte die Landschaft.

Im Umfeld des „Kleinen Teiches“ ist durch gezielte Vernässungsmaßnahmen eine großflächige Sumpf- und Röhrichzone entstanden. Bemerkenswert sind auch Bruchwaldrelikte in einer Randsenke und die Eichen-Hainbuchenwälder mit reichem Vorkommen an Frühjahrsblüchern am südöstlichen Geestrand.



Kleiner Teich (Foto: Biologische Station)

Die Vogelwelt der „Staustufe Schlüsselburg“

In Abhängigkeit von der Jahreszeit halten sich unterschiedliche Vogelarten an der Staustufe Schlüsselburg auf.

In der kalten Jahreszeit überwintern z.B. Tafel-, Reiher- und Schellenten sowie Gänsesäger im Gebiet. Nordische Gänse, Sing- und Höckerschwäne wechseln zwischen der Weser und den Äsungsflächen auf den Marschen.



Balzendes Schellentenmännchen (Foto: B. Cegiella)

